

Land Nordrhein-Westfalen ÖPNV-Bedarfsplan - Maßnahmenanmeldung	
Anmelder (mit Ansprechpartner und Kontaktdaten)	Stadt Bergkamen, Baudezernat, Erster Beigeordneter Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters, Tel.: 02307/965-332; dr.peters@bergkamen.de
Name der Maßnahme	Regionalstadtbahn Dortmund - Lünen - Bergkamen - Werne - Hamm
Regionalrat (Auswahlliste)	Regionalverband Ruhr
Verbundraum (Auswahlliste)	VRR/NWL
Lage des Vorhabens (von ... bis)	Städte Dortmund, Lünen, Bergkamen, Werne, Hamm
Beschreibung des Vorhabens	siehe Beiblatt
Projektbegründung	siehe Beiblatt
Auswirkungen der Maßnahme auf andere Bereiche	Das heutige Regional- und Stadtbussystem muss auf die Regionalstadtbahn abgestimmt werden
Verkehrsmittel (Auswahlliste)	
Charakter des Vorhabens (Auswahlliste)	
ggf. Plandarstellung mit Linienführung und Lageskizze der Haltestellen	
Investitionskosten - gesamt	66-68 Mio. € (Abschnitt Dortmund - Bergkamen) + Fahrzeuge
Preisstand (Jahr)	2004
Grunderwerb	
Ingenieurbauwerke (Tunnel, Brücken, Kreuzungsbauwerke)	
Unterbau	
Oberbau	
Stationen (Bau)	
Stationen (Ausrüstung)	
Fahrleitung	
Energieversorgung	
Leit- und Sicherungstechnik	
Telekommunikation	
Schallschutz	
Anlagen in der Baulast Dritter	
Planungskosten	
sonstige Kosten	

Planungsstand (Auswahlliste, Studie bitte beifügen)		ergänzende Angaben		Umweltdaten	
Projekthistorie					
Ergänzende aktuelle Angaben zum Vorhaben:					
ergänzende Angaben zur Infrastruktur					
Betriebskonzept/Fahrplan					
Fahrzeugeinsatz/-typ					
erwartete Nachfrage					
ältere Bewertung					
Unterlagen wenn möglich bitte beifügen					
Allgemeine Verkehrssituation, vorliegende Beiträge/Untersuchungen					
Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)					
Umweltverträglichkeitsstudie (UVS)					
Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP)					
FFH-Verträglichkeitsuntersuchung/-prüfung (FFH-VU/VP)					
Lärm- und Luftschadstoffbelastung					
Werden Bereiche besonderer Umweltqualität berührt?					
Natura 2000-Gebiete (FFH und VSG)					
Naturschutzgebiete					
Biotopverbundflächen					
Regionale Grünzüge					
Waldflächen					
Landschaftsschutzgebiete					
Wasserschutzgebiete					
Artenschutz					
Werden Bereiche des Bauplanungsrechts tangiert?					
Wohngebiete (allgemeine WA, reine WR,...)					
Fläche gemischter Nutzung					
Gewerbe- und Industriegebiete					
Kurgebiete					
Sondergebiete (z.B. Krankenhaus oder Altersheim)					
Kontakt					
Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr					
Referat IIA1					
Jürgensplatz 1					
40219 Düsseldorf					
				Version 1.0 letzte Bearbeitung 16.10.2015	

Beschreibung des Vorhabens:

Die Stadt Bergkamen verfügt derzeit über keine Anbindung an den schienengebundenen ÖPNV. Insbesondere die Stadtteile Oberaden und Rünthe sind derzeit auch nur unzureichend an den überörtlichen Verkehr Richtung Oberzentrum Dortmund und das Ruhrgebiet angebunden. Eine technische Voruntersuchung bestätigte im Jahre 2004, dass eine RegionalStadtBahn zwischen Dortmund, Lünen, Bergkamen und Hamm im vorgesehenen 30-Minuten-Takt technisch und betrieblich realisierbar ist. Die Trassenführung erfolgt zum Teil entlang bestehender Gleisanlagen. Innerhalb des Stadtgebiets Bergkamen ist eine zentrale, siedlungsnahе Streckenführung vorgesehen. Von den beiden Varianten einer Weiterführung nach Osten über Hamm-Pelkum (kürzere Route) oder Werne soll die über Werne gewählt werden, um größere Kundenpotenziale zu erreichen. Beide Varianten ermöglichen eine Verlängerung über Bergkamen hinaus nach Hamm. Auch für Werne steht eine innenstadtnahе Trassenvariante für die RegionalStadtBahn zur Verfügung, die ein deutlich besseres Fahrgastpotenzial zu erreichen verspricht. Zum Einsatz kommen elektrisch betriebene Zweisystem-Stadtbahnwagen nach dem bewährten Karlsruher Modell. Für den Abschnitt Dortmund–Bergkamen wurden Investitionen in die Infrastruktur von ca. 66-68 Mio. € errechnet. Hinzu kommen die Kosten für die Fahrzeuge. Der Investitionsaufwand für eine Weiterführung nach Hamm wurde in dieser Untersuchung mit rund 96 Mio. € abgeschätzt.

Projektbegründung:

Mit der Regionalstadtbahn können wesentliche Verkehre von d. Straße auf die Bahn verlagert werden. Dies wird insbesondere durch Verkürzung der Reisezeiten und durch die Erhöhung des Qualitätsstandards erreicht. Für die Stadt Bergkamen bringt die Regionalstadtbahn die Möglichkeit, einen schienengebundenen ÖPNV einzurichten. In Oberaden bietet die Schienenanbindung gerade für das Excellence-Projekt Wasserstadt Aden ein weiteres Qualitätsmerkmal. Hier bietet sich für das Projekt durch die künftigen Einwohner in der Wasserstadt Aden (300 Wohneinheiten) zusätzliches Kundenpotenzial. Die Trasse hat bereits textlich und / oder zeichnerisch Eingang in die verschiedenen Planwerke gefunden (Regionalplanung, Flächennutzungsplanung) und ist als Projekt bereits in die zweite Stufe der IGVP aufgenommen worden. Für die Trasse sind in den betroffenen Kommunen Korridore freigehalten.